



**reformation
2017**

r2017.org



2017 wird ein ganz besonderes Jahr! Wir erinnern uns an die Anfänge der Reformation. Ob Martin Luther jene 95 Thesen nun angenagelt hat oder sie schlicht vervielfältigt wurden: Es begann ein Prozess, der die Welt verändert hat. Und „die Reformation ist Weltbürgerin geworden. Sie gehört allen“ wie es die Synode der EKD formuliert hat. 2017 wollen wir in weltweitem Horizont und in ökumenischer Perspektive feiern. Dazu laden wir alle herzlich in die Kernlande der Reformation ein. Dabei ist mir bewusst: Kernlande, das sind auch Zürich, Genf, Basel und Straßburg, Prag und Konstanz! Und auch in Afrika, Asien, Nord- und Lateinamerika hat sich die Reformation inzwischen beheimatet.

Um die Orte und Wirkungsstätten der Reformation heute zu erkunden, beginnt nach der Eröffnung des Jubiläumsjahres am Reformationstag 2016, am 1. November 2016 der **Europäische Stationenweg**, der den Spuren der Reformation folgen will. Er mündet in eine Reihe besonderer Veranstaltungen ein: **Kirchentag in Berlin**, **Kirchentag auf dem Weg** an vielen Orten in Mitteldeutschland, **Konfi- und Jugendcamp** und in einem **Festgottesdienst** am 28. Mai 2017 auf den Wiesen vor Wittenberg.

Ganz besonders freue ich mich auf den Sommer 2017: In Wittenberg wird die „**Weltausstellung Reformation**“ stattfinden, die zeigt, was Reformation bedeutet mit Blick auf Gegenwart und Zukunft. Was vor 500 Jahren in Wittenberg begann, führte zu vielen Errungenschaften, die unser Leben prägen: Unsere Sprache, die Kultur, die wir in Kunsthallen und Konzerthäusern pflegen, der Freiheitsbegriff, der uns herausfordert.

2017 werden wir unser Erbe vergegenwärtigen. Vor allem aber werden wir nach vorn schauen: Was ist reformatorisch heute, auf welche Wege führt uns die Reformation 2017?

Ich freue mich darauf, das mit Ihnen zu diskutieren und Sie in Wittenberg zu sehen. Wir laden Sie herzlich ein mit vielen Akteuren aus Kirchen und Zivilgesellschaft: Nehmen Sie teil an den Projekten der Kirchen und feiern Sie mit uns.

Ihre


Margot Käßmann

Botschafterin des Rates der EKD
für das Reformationsjubiläum 2017



reformation 2017

Für die organisatorische Umsetzung und Planungen der kirchlichen Events zum Reformationsjubiläum 2017 haben der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) und die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) den Verein „Reformationsjubiläum 2017 e.V.“ gegründet. Der Leitungskreis ist das Beschlussgremium, das die Veranstaltungen unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Gerhard Robbers inhaltlich verantwortet. Der Verein betreibt ein Büro zur organisatorischen und finanziellen Umsetzung der Veranstaltungen.



reformation2017



Projekte Federführung
EKD

Projekte Federführung
DEKT





Europäischer Stationenweg

Von **November 2016 bis zum Mai 2017** führt der Europäische Stationenweg zu zentralen Orten der Reformation in Europa. Er verbindet **Debrecen** in Ungarn mit **Doodrecht** in den Niederlanden, **Ljubljana** mit **Goslar** und hoffentlich **Rom** mit **Wittenberg**. Quer durch Europa wird in ca. **60 Orten** sichtbar, welche Akteure welche Spuren hinterlassen haben und wie deren Impulse für die Gegenwart bedeutsam bleiben.

Ein Festtag mit zahlreichen Veranstaltungen lädt regionale und ökumenische Partnerinnen und Partner ein, die Beziehung des jeweiligen Ortes zur Geschichte der Reformation aufzudecken. Die einzelnen Stationen sind herausgefordert, den reformatorischen Wurzeln neue Kraft zu entnehmen. Verbunden im Europäischen Stationenweg stehen sie gemeinsam für die Vielstimmigkeit der Reformation.



Kirchentage auf dem Weg

Sieben Städte – sechs Kirchentage: **Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Dessau** und **Halle** sind kulturelle, spirituelle und touristische Stationen auf dem Weg zum gemeinsamen Festgottesdienst am 28. Mai 2017 vor den Toren Wittenbergs.

Die Städte der Kirchentage auf dem Weg laden ein, eine alte Kulturlandschaft im Herzen Deutschlands neu zu entdecken. Ein buntes Programm mit Musik, Spiritualität und Kultur erlaubt Begegnungen mit christlichen Gemeinden in einem stark entkirchlichten Teil der Welt und trägt neue Impulse in die Region. Die Geschichte der Reformation wird lebendig und macht Lust auf die Zukunft des protestantischen Gemeindelebens.

Durch einen zeitgleich stattfindenden ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst sind alle Städte mit dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin verbunden. Freitag und Samstag feiert jede Stadt 500 Jahre Reformation mit einem eigenen Programm, am Sonntag sind alle Besucherinnen und Besucher gemeinsam zum großen Festgottesdienst nach Wittenberg eingeladen.



Festgottesdienst

Als gemeinsamer Höhepunkt der Kirchentage auf dem Weg und des Berliner Kirchentags wird am **28. Mai 2017 in Wittenberg** ein großer Festgottesdienst mit bis zu **300.000 Besucherinnen und Besuchern** stattfinden, zu dem alle eingeladen sind. Dieser Gottesdienst wird ein Reformationsgottesdienst sein, ein Dankgottesdienst – Dank für Gottes Güte, Dank für die Gemeinschaft von Lutherischen und Reformierten mit vielen anderen Konfessionen der Weltökumene. Er wird ein Hoffnungsgottesdienst sein – ein Gottesdienst zur Ermutigung, das Evangelium auch in den kommenden 500 Jahren weiterzutragen, mit anderen zu teilen – so Gott will und wir leben.




Weltausstellung Reformation

In Wittenberg schneiden sich die Linien einer weitreichenden Geschichte. Der Thesenanschlag Martin Luthers an der Schlosskirche wurde zum Symbol: Er öffnete ein Tor, das in die heutige Zeit führt. Auch darum ist „Tore der Freiheit“ der Titel der Weltausstellung vom **20. Mai bis 10. September 2017 in Wittenberg**. In den Wallanlagen öffnen sich täglich Räume, in denen Vertrautes und verblüffend Neues über die Reformation weiter erzählt wird. In provisorischen und historischen Gebäuden, auf den Plätzen und in den Straßen rund um die Innenstadt. Einige Tore, die die Reformation öffnete, das Tor der Freiheit, das Tor in die Zukunft, das Tor der Gerechtigkeit, der Zugang zu den anderen Religionen und der Kunst, werden erlebbar. Sie gliedern die Themenbereiche und Ausstellungsflächen. Den ganzen Sommer über inszenieren Institutionen, Organisationen und Initiativen, Kulturschaffende und Verantwortliche aus aller Welt das Beste ihrer eigenen Reformation und zeigen: Reformation ist spannend, geht unter die Haut und in den Verstand.



★ **Europäischer Stationenweg**
Nov. 2016 – Mai 2017

● **Weltausstellung Reformation**
20. Mai – 10. Sept. 2017, Wittenberg

◆ **Kirchentage auf dem Weg**
25. – 27. Mai 2017

⬠ **Festgottesdienst**
28. Mai 2017, Wittenberg

▲ **Konfi- und Jugendcamps**
Juni – Sept. 2017



Konfi- und Jugendcamps

Jugendliche haben in den Wittenberger Konfi-Camps des Sommers 2017 einen Raum, die Einheit von Glauben, Leben und Gemeinschaft kennen zu lernen. Von **Juni bis September 2017** leben jeweils **bis zu 1.500 junge Menschen** in kleineren „Dorfverbänden“ von Mittwoch bis Sonntag zusammen. Das Programm im Konfi-Camp verbindet Ideen aus der eigenen Gruppe mit thematischen Impulsen und den Besonderheiten, die der Ort Wittenberg bietet.

Neue Ideen werden erprobt; Sport, kreative Spiel- und Lernideen ermutigen die Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Erkundung ihrer Umwelt. Begleitet werden sie von jungen Teamern aus ihren Heimatgemeinden. Um die jungen Betreuerinnen und Betreuer gut auf ihre Aufgabe und das Jahr mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden vorzubereiten, ist im Sommer 2016 ein „Probe-Camp“ geplant. In den Gruppen und in der großen Gemeinschaft erleben alle, egal ob Teamer oder „Konfi“, die emotionale Bedeutung von Religion und Kirche und werden ermutigt, das Bild der Kirche von morgen mitzugestalten und sich selbst neu wahrzunehmen.

AM ANFANG
WAR DAS WORT



reformation 2017

Reformationsjubiläum 2017 e.V.
Lehrter Str. 68
10557 Berlin

Tel +49(0)30 403 650 20
Fax +49(0)30 403 650 210
info@r2017.org

Geschäftsführer:
Hartwig Bodmann, Ulrich Schneider

Amtsgericht Stendal
Vereinsregister VR 3400

Finanzamt-Körperschaften I Berlin
Steuer-Nr.: 27 / 676 / 53263

r2017.org

